



Denkzeitraum 2013 Wem gehört das Denken?

Im dritten Jahr widmete sich der Denkzeitraum dem Denken. Besonders wollten wir im Jahr 2013 darüber miteinander ins Gespräch zu kommen, was es heißt, philosophische Fragen zu erörtern, wenn wir dies außerhalb des Seminarraums und anders als privat, nämlich gemeinsam und öffentlich, unter Beteiligung aller Interessierten und insbesondere mit Nicht-FachphilosophInnen tun.

Damit war 2012–13 die Konzeption des Denkzeitraums selbst Gegenstand und Gestaltungsprinzip unserer Denkzeiträume. Was ist die Reichweite philosophischer Diskussion und Reflexion? Was kann akademische Philosophie in der öffentlichen Debatte leisten? Brauchen wir den Elfenbeinturm der konzentrierten Abgeschlossenheit (oder die Tonne des Diogenes), um zu Resultaten zu gelangen? Oder ist es nicht vielmehr das „normale“ Leben, das Anlass für jedenfalls zentrale Fragen der Philosophie gibt? Ist nicht das „normale“ Leben zugleich der mit den Nicht-FachphilosophInnen geteilte Gegenstand denkender Bemühung? Wie anders als darauf bezogen, wie wir tatsächlich leben und leben wollen, ist zu verstehen, wenn wir fragen: Wie kann und soll ich leben?, Was brauche ich wirklich?, Was ist Glück?, und Was bedeutet es für uns, wenn wir diesen Fragen nachgehen?

Zugleich ist unübersehbar, dass nicht nur die Philosophie als Fach und akademische PhilosophInnen diesen Fragen und jenen nach der Relevanz ethischen Denkens nachgehen. Antworten auf diese Fragen zu suchen und zu geben, scheint vielen unvermeidbar, auch wenn sie die Fragen nicht direkt verfolgen, sondern vermittelt z.B. durch die besonderen Gegenstände ihrer Forschung, die Möglichkeiten, die ihnen in den Medien oder als KünstlerInnen offenstehen oder wenn sie gegeben ihre besonderen Handlungsmöglichkeiten fragen, was für einen Unterschied sie für andere machen können und sollen.

Von April bis Oktober 2013 haben wir uns mit den Themen sozialer Gerechtigkeit, Kunst im öffentlichen Raum, philosophischer Kinder- und Jugendliteratur, Philosophie in den Medien und der Evaluation akademischer Institutionen und Leistungen beschäftigt.

Arbeitsbereich Praktische Philosophie
☒ Attemsgasse 25/II, 8010 Graz, Österreich

☎ ++43/316/380-2299

kanita.kovacevic@uni-graz.at

<http://denkzeitraum.uni-graz.at>